



Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e. V.
Neuer Pferdemarkt 23
20359 Hamburg

Telefon: 040-89006002
Fax: 040-89006004
E-Mail: info@musikwirtschaft.org

Vorstand der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft

12.03.2009

Positionspapier zur Förderung der Hamburger Live-Clubs

Die Koalition der Hamburger Bürgerschaft (CDU und Bündnis 90/ Die Grünen) hat in ihrem Koalitionsvertrag die „Musikstadt Hamburg“ zum Themenschwerpunkt im Bereich Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft gemacht. Demnach soll die Hamburger Clubszene wirksam gestärkt werden: durch die Einrichtung von Kulturzonen, Hilfen bei Lärmschutzmaßnahmen, etc.

Die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) steht für eine nachhaltige Club-Förderung mit besonderem Akzent auf der Live-Music. Deshalb unterstützen wir die Stärkung der Hamburger Clubszene und stellen folgende Positionen zur Diskussion:

Schaffung der Live-Musik-Initiative Hamburg

Die Live-Musik-Initiative Hamburg soll Clubbetreiber und Veranstalter finanziell bei der Umsetzung besonderer Live-Konzepte unterstützen.

Die Entscheidung über die Vergabe der im Haushaltsentwurf geplanten Investitionsmittel von ca. 374.000 Euro für 2009/10 übernimmt ein Gremium, das zu 40 % aus Vertretern des Clubkombinats, zu 20 % Vertretern der IHM, zu 20 % Vertreter des Jazzbüros und zu 20 % Vertreter der BKSM besteht. Die Vertreter des Gremiums sollen aus der aktiven Arbeit im Live-Musik-Geschäft kommen. Die Rechtsform des Gremiums ist hinsichtlich der Nachhaltigkeits-Vorgabe zu prüfen.

Abbau verhindernder Auflagen für Live-Musik

Die IHM fordert folgende Veränderungen, um Live-Musik Clubs zukunftsgerecht aufstellen und stärken zu können:

1. Abschaffung der Stellplatzabgabe für Live-Musik-Clubs
2. Ausbau von Plakatflächen für die Selbstvermarktung der Clubs und die Bewerbung von Live-Veranstaltungen

Wir fordern die Freie und Hansestadt Hamburg auf, den § 13 Abs. 3 der Hamb. Bauordnung zu überprüfen und die Nutzung der Plakatierungsflächen auf den

Brücken der Deutschen Bahn AG wieder zuzulassen.

3. Bereitstellung und Entwicklung von Raum

Kreative brauchen kostengünstige Räume, die ohne störende Faktoren (Lärmschutz- und sonstige formale behördliche Auflagen) zu nutzen sind.

4. Steuerliche Anerkennung von Live-Clubs als Kulturunternehmen.

5. Schnelle Überprüfung des B-Plans für die Reeperbahn, um schädigende Entwicklungen (z.B. durch die Ausbreitung von Lebensmittel- und Fastfood-Ketten) für Live-Clubs zu verhindern.

Die IHM steht den Hamburger Behörden und Verantwortlichen aus der Politik in all den genannten Punkten beratend zur Verfügung und wird sich an der Ausarbeitung eines Konzeptes für die effektive Förderung von Live-Musik in Hamburg gerne beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

IHM-Vorstand

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.

VR 18117, Amtsgericht Hamburg / Steuernummer: FA Hamburg-Mitte Altstadt, 171434105095 / Bankverbindung: BLZ: 200 505 50 - Konto: 1011211305

Vertretungsberechtigter Vorstand: Christoph Becker (BASS Production) - Benedikt Lökes (Warner Music Germany) - Christian Gerlach (Warner Music Germany) - Leif Nüske (Mojo Club) - Uriz von Oertzen (Hi-Life - Agentur f. Veranstaltungen u. Konzerte)

Beirat: Ale Dumbisky (Sempex Musikverlag), Mark Chung (freibank Musikverlag), Bernd Dopp (Warner Music Germany), Timo Steinberg (edel msuic), Karsten Jahnke (Karsten Jahnke Konzertdirektion), Dr. Alenka Barber-Kersovan (Arbeitskreis Studium Populärer Musik), Heinz Canibol (105 Musik GmbH), Andreas Kiel (EMI Music